



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



MUSEUM
DER UNIVERSITÄT
MUT

Falke

Der Falke ist das bekannteste heilige Tier des Gottes Horus. Dieses Exemplar aus Bronze war möglicherweise ein Kultbild und keine „einfache“ Votivgabe – unter einer Votivgabe versteht man ein symbolisches Opfer, das man aufgrund eines Gelübdes macht, weil man zum Beispiel in Not geraten ist. Da der Sockel fehlt, auf dem im Falle einer Votivgabe der Name des Stifters zu erwarten gewesen wäre, ist eine Entscheidung nicht zu fällen.

Die sehr feine Ausarbeitung — besonders gut am Federkleid des Falken zu sehen — deutet jedoch auf eine Verwendung als Kultbild hin, das in einer Götterkapelle stand und Verehrung im täglichen Tempelritual erfuhr.

Solche Kultbilder waren nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Nur der Hohepriester und die jeweiligen diensttuenden Priester durften sich ihm nähern, während sie ihre priesterlichen Aufgaben erfüllten. Selbst bei religiösen Prozessionen, an denen das Kultbild teilnahm, stand es verdeckt in einem tragbaren Schrein oder wurde zumindest vollständig verhüllt. Die Gottheit, die in ihm wohnen konnte, sollte nicht durch ungebührliche Blicke gestört werden.

Herkunft unbekannt; Bronze; 7. Jahrhundert v. Chr.-3. Jahrhundert n. Chr.; 23,6 cm hoch; Inv.-Nr. 1347